

# Computer in der Genealogie

Autor(en): **Wyss-Sunier, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 36: **[Deutsche Ausgabe]**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1041572>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Computer in der Genealogie

Längst haben die Personal-Computer (PC) den Weg zu vielen Familienforschern gefunden und auch Programme für die Verwaltung der Vorfahren sind auf dem Markt erhältlich. Informieren darüber kann man sich in einer deutschsprachigen Zeitschrift

## COMPUTERGENEALOGIE

Herausgeber: Karl B. Thomas, Postfach 1344, D-5778 Meschede

Leider hört man mehr über Aktivitäten im Ausland, die Schweiz bildet in diesem Gebiet neuer Techniken eher ein ruhiger Pol. Um so mehr freut es uns aber in diesen Mitteilungen ein Mitglied der SGFF zu Wort kommenzulassen, das über sehr viel praktische Erfahrung verfügt.

Jeder Einsteiger wird sich zu Beginn aber folgende zwei Fragen stellen:

- a) genügt ein Textsystem, also eine sehr komfortable Schreibmaschine, bei der nicht immer alles neu getippt werden muss
- oder b) benötigt man ein Genealogie-Programm, das unter anderem selbständig Ahnen zusammenfügt, Listen ausdruckt also auch die gesamte Verwaltung besorgt.

Für den Herausgabe und den Druck einer Familiengeschichte bringt die erste Lösung bessere graphische Lösungen, bei ganz grossen Geschlechtern bietet die zweite Möglichkeit aber viele Vorteile.

Im folgenden werden einige deutschsprachige Programme vorgestellt. Der Redaktion der Computergenealogie danken wir für das Abdruckrecht.

### Programmsteckbrief: AHN-DATA Version 3.02

**Autor:** Holger Kötting, Am Karlshof 12, 6100 Darmstadt

**Computer/Programmiersprache:** IBM (oder kompatibler) XT/AT-Rechner, ein 360 KB Laufwerk und eine 20 MB-Festplatte, 640 KB Arbeitsspeicher. Farbgrafikkarte ist nicht erforderlich, wird aber unterstützt. Drucker mit IBM-Zeichensatz. Kompiliertes Programm (Clipper Sommer '87)

**Dialogsprache:** Deutsch mit äuß., Groß- und Kleinschreibung

**Datenaustausch:** die Datenbanken sind kompatibel zu dBASE III (Plus) und dBASE IV.

**Kosten:** DEMO-Diskette (max. 50 Personen) DM 20,-  
Vollversion DM 200,-

**Benutzerführung:** Pull-down-Menüs mit kontextbezogener Hilfefunktion.

**Hauptmenü:** Personen, Listen, Sort und Dienste

Aufruf der Eltern, Partner, Texte über Funktionstasten möglich. Plausibilitätsprüfungen, Prüfung auf fehlende Personen, gezieltes Suchen, Reorganisation.  
26 frei belegbare Tasten, individuelle Druckeranpassung.

**Listen:** Ahnenlisten nach Alphabet, nach Ahnenziffer (mit/ohne Geschwister, grafisch (5 Generationen), Register.  
Vor- und Nachfahrenlisten (grafisch), Spitzenahnenlisten, Kartentkarten, Statistiken, Übersichtslisten.

Ausgabe auf Drucker, in eine Datei oder auf Bildschirm.

#### **Datenfelder (Länge):**

Kennung (10), Ahnenziffer (8),  
Name (20), Vorname (20),  
Geburts-/Taufdatum (8) und -ort (20),  
Sterbedatum (8) und -ort (20),  
Heiratsdatum (8) und -ort (20),  
Beruf (20), Religion (2), Wohnort (20), Quelle (60),  
Text 1 bis Text 3 (je 60),  
Kind Nr. (2),  
Kennung des Partners (10), des Vaters (10), der Mutter (10),

**Bemerkung:** Das Programm wird auf 3 Disketten geliefert. Das ca. 50 Seiten starke Handbuch ist auf einer Diskette vorhanden und kann ausgedruckt werden.  
Anzahl der Datensätze ist nur durch den verfügbaren Platten-speicher begrenzt.  
Maximal 9 Ehen pro Person. Pro Person 8 DIN A4-Seite Text möglich. Schnelles BACKUP-Programm zur Datensicherung.

### Personal Ancestral File "Deutsch"

**Autor:** Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, bearbeitet von Hans-W. Knoll, Beethovenweg 7, 4817 Leopoldshöhe

**Computer/Programmiersprache:** IBM-PC oder Kompatibile mit Diskettenlaufwerk, Festplatte und Drucker (Epson FX 80 oder ähnlich, 10 bzw. 16 Zeichen/Zoll). Lizenzierter Verbesserung der Version 1.0 in IBM-Basic, ab 1989 auch in kompilierter Form verfügbar

**Dialogsprache:** Deutsch, deutscher Zeichensatz: Groß/Klein, Umlaute, ß

**Dokumentation:** Programm-Beschreibung mit Beispielausdrucken zum Preis von 12,- DM erhältlich

**Speichermedium:** 3 Programmdisketten, 1 Test-Datendiskette 5 1/4"

**Kosten:** 350 DM + 20 DM für Handbuch und Porto/Verpackung. Genealogische Vereine erhalten bei Bezug von mindestens 5 Programmen einen Rabatt von je 100 DM/Programm (ohne Handbuch)

**Datenaustausch:** ist nur mit der amerik. Originalversion PAF 2.0 möglich

**Benutzerführung:** 1. Haupt- und Unter-Menü:  
- Programmauswahl zur Dateneingabe, zum Ändern und Löschen  
- Abstammungslinien suchen, historische Daten zuordnen  
- Formulare und Listen drucken (Ahnentafel mit 4 Generationen, Familiengruppenbögen, Vor- und Nachfahren-Liste)  
- System-Programme für Diskettenverwaltung, zurück nach DOS  
2. Such- und Sortier-Menüs:  
- Suchen und Anzeigen: Ahnenfolge, Personen (Familienangehörige, Familien); Sortieren nach Vor/Zuname, Hausname, Code-Nr. von Familien oder Personen

**Datenfelder:** Personendatensatz (Feldlänge): Pers.-Nr.(4), Geschlecht (1) Zuname (16), max. 3 Vornamen (3x16), Titel/Beruf (16), Geburt, Taufe, Tod, Begräbnis: Ort (4x16), Tag, Monat, Jahr/Jahr (von/ /bis, falls unbekannt), Datumskenntung  
**Familiendatensatz:** Fam.-Nr. (4), Heiratsort (4x16), -datum und Datumskenntung, Personen-Nr. der Ehepartner und Kinder maximal 30 Kinder/Ehe und 10 Ehen/Partner  
**Historische Daten:** (max. 99 Zeilen zu je ca. 60 Zeichen).

**Bemerkungen:** Auf einer 360 KB-Disk. finden 2000 Personen Platz, (Hist. Daten auf gesonderter Disk.), auf der Festplatte max. 9999 Personen. In verschiedenen Unterverzeichnissen können mehrere Genealogien bearbeitet werden. Klare und logische Gliederung, dadurch schnelle Eingewöhnung. Prüfung auf Eingabefehler und falsche Verknüpfungen; Namen und Orte werden nur einmal eingegeben, als Kürzel können Nummern definiert werden. Variables Druckprogramm zur eigenen Gestaltung von (sortierten) Auswahl-Listen.

### GENISYS

**Autor:** Dipl.-Ing. Manfred Nolde, Eichendorffweg 14, 7742 St. Georgen

**Computer/Programmiersprache:** IBM-PC XT oder Kompatibile mit mind. 2 Diskettenlaufwerken und 256 KB Speicher (für direkten Zugriff auf ca. 1000 Personen) bzw. AT mit Festplatte (für direkten Zugriff auf mehr als 20 000 Personen). Drucker: z.B. STAR GEMINI 15 xi 40 Programm-Module in kompilierter Form von dBASE III/PASCAL-Programmen, die auch als Quellcode abgegeben werden.

**Dialogsprache:** Deutsch, deutscher Zeichensatz, genealog. Sonderzeichen

**Dokumentation:** Info mit Programm-Beschreibung und Beispielausdrucken zum Preis von 20,- DM u. frankiertem Briefumschlag oder 0,80 DM Briefmarke erhältlich

**Speichermedium:** 5 1/4" Disketten, Demodiskette zum Preis von DM 100,-

**Kosten:** Grundpaket mit 7 Programmen komplett 400 DM, weitere Einzelprogramme je 100 DM. Installation/Einarbeitung 600 DM/Tag. Mitglieder genealogischer Vereine, die das vereinseigene Programmpaket auf ihrem eigenen Rechner nutzen wollen, zahlen eine Anerkennungsgeldgebühr von DM 50,- (Einzelberatung nur durch Verein)

**Datenaustausch:** über dBASE- oder ASCII-Dateien

**Benutzerführung:** Aus dem Hauptmenü des Grundpakets heraus kann man  
- Personendaten verwalten und Eingabeprotokolle erstellen  
- Ahnenlisten je Familie und -tafeln mit 4 Generationen drucken  
- Hilfefunktion (durch "?"), Programmende mit q(uit)  
weitere Sonderprogramme erhältlich u.a. für:  
- Druckprogramme für Namen, Partner, Geburtstag, Vor- und Nachfahren, Spitzenahnenliste, Ahnengrafik für 5 u. 7 Generationen Ahnenliste mit Geschwistern,  
- Schemaliste für Nachkommen bis zu 40 Generationen, Sippenbuch  
- Sortierprogramme, Zusatztexte und Bibliotheksverwaltung

**Datenfelder:** Personendatensatz (Feldlänge): Signatur (12), Benutzersign. (6), Name(n) (25), Vorname(n) (25), Religion/Geschlecht (2x2), Geburts/Taufdatum/Kennung (8+1) u. -ort (20), Sterbe/ Begr.Datum /Kennung (8+1) u. -ort (20), Heiratsdatum/Kennung (8+1) u. -ort (20), Signatur des Ehepartners (12), Kennung weitere Ehen (2), Beruf(e)/Titel (20), Aufenthaltsorte, Textzeilen (5x20, Forts. möglich), Archiv (1), Quelle (20), Signatur/Name von Vater und Mutter, Familiensignatur (3x12)

**Bemerkungen:** Dieses Programm ist das erste Genealogieprogramm, das in deutscher Sprache für IBM- und kompatible Computer entwickelt wurde. Mitte 1987 waren 11 Programmpakete installiert. Die Personensignatur besteht aus dem 1. Buchstaben des Namens und dem Geburtsdatum. (vgl. COMPUTERGENEALOGIE Heft 1, S.13 und Beilage zu Familienkundl. Nachr. Bd. 6, Nr. 10, Juli-Aug. 1985)

## Ahnen

Autor: Dr. Heribert Reitmeier, Albanstr. 13, 8000 München 90

Computer/Programmiersprache: IBM-PC XT/AT und kompatible Rechner mit 640 KB Speicher u. mind. 1 Diskettenlaufwerk (5 1/4"), 2. Laufwerk bzw. Festplatte ist besser, Drucker; 3 dBASE III-Programme. Programmverbesserungen in Arbeit (kein Datenverlust!)

Dialogsprache: Deutsch mit äöüß, Groß- und Kleinschreibung

Dokumentation: 6 Seiten als Textdatei auf der Diskette gespeichert

Datenaustausch: als dBASE-III-Datei oder ASCII-Datei möglich, ein eigenes Konvertierungsprogramm für die Formatumwandlung von dBaseMan-Dateien vom Atari ST wurde geschrieben

Speichermedium: 5 1/4"-Diskette oder Festplatte

Kosten: keine, formatierte Diskette und Rückporto auf frankiertem Umschlag einsenden. Der Anwender muß dBASE III/III+ besitzen

Benutzerführung: Nach dem Lesen des LIESMICH-Files und Laden von dBASE III kann das erste Programm mit 'do menu' gestartet werden:

Hauptmenü:	Bearbeiten:
1 = Anzeigen	1 = Einfügen
2 = Bearbeiten	2 = Korrigieren/Ergänzen
3 = Drucken	3 = Code-Nr. erstellen

Anzeigen (auf Bildschirm und Drucker): Vor- und Nachfahrenliste, Elternblatt, Karteikarte, Übersichts-, sowie Namens- und Ortslisten. Ortssuche nur in der Atari-Version

Datenfelder: 40 Felder(Größe) in AHNEN.DBF: Nr.(4), Code, Name, Vorname, Beruf (je 30), Geschlecht (1), Religion (2), Lebensorte (80), Geburts- bzw. Sterbetag, -monat (je 2), -jahr(4), -ort (40), Tauf- bzw. Begräbnistag (10), -ort (40) und Taufpaten (30), 3 Heiraten: Tag, Monat (je 2), Jahr (4) Ort (40), Zeugen (30), Quelle (60), Sonstiges (60).

Bemerkungen: Die Personencodes enthalten die Verknüpfung zu den Eltern und Angaben über die Ehepartner. Vor der Ausgabe müssen die Personennummern darin manuell eingegeben werden. Im Anzeigemodus kann man von jeder Person die Kinder oder Geschwister ansehen. Ahnentafelgrafik bis zu 6 Generationen, Nachfahrenlisten bis zu 4 Generationen. Das Elternblatt entspricht der Norm des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde e.V., das bei richtiger Druckereinstellung direkt ausgefüllt werden kann. Zweispaltiger Ausdruck von Namens- und Ortslisten. Die Bezirksgruppe München des Bayerischen LV für Familienkunde will mit diesem Programm Atari- und MS DOS-Anwender zum Datenaustausch mit einheitlichem Stammdatensatz anregen. Jeder Anwender wird gebeten, als Gegenleistung für die kostenlose Hergabe seine Dateien einzusenden.

## GENprofi V. 4.02

Autor: Heiko Thimm, Sprockhöveler Str. 85, 4320 Hattingen-Holthausen

Computer/Programmiersprache: IBM-PC XT/AT oder Kompatible mit mind. 640 KB Speicher, 1 Diskettenlaufwerk, Betriebssystem MS-DOS 3.1 u. höher, Festplatte und Drucker. Mit Clipper kompiliertes Programm, 20 nachladbare Overlay-Dateien.

Dialogsprache: Deutsch, deutscher Zeichensatz, genealog. Sonderzeichen

Dokumentation: Für 10 DM ist eine umfangreiche Dokumentation erhältlich. Handbuch: 160 Seiten (leider ohne Register) 50 DM

Speichermedium: zwei 5 1/4" Disketten

Kosten: 555,55 DM. Mitglieder genealogischer Vereine, die eine Verbandslizenz A zum Preis von DM 300,- erworben haben, zahlen für ihre B-Lizenz nur DM 180,- (Einzelbetreuung erfolgt durch den A-Lizenznehmer im Verein, mindestens 2 B-Lizenznehmer erforderlich)

Datenaustausch: Über dBASE III- oder ASCII-Dateien vorgesehen

Benutzerführung: Erfolgt über Menüzeilen, aus denen weitere Menüs bzw. Programmteile mit dem Cursor aufgerufen werden können:

Hauptmenü: Familien-, Personen(datenverwaltung), Ausgabe, Sonderprogramme, Datensicherung, Ende

Untermenüs:

- Familien: Datensatz vor/zurück/Sprung, Korrektur/Löschen, Hinzufügen; Datum/Ort, Vater, Mutter, Kinder
  - Personen: Korrektur/Löschen, Datei, Hinzufügen, Unbekannt
  - Ausgabe (auf Diskette oder Drucker): Listen (Personen- und Familienübersicht, Familienstruktur, Ahnenliste (nach Nr., Kekule, Stämmen, m./o. Bemerkungen/Quellentexte), Ahnentafeln (5 Gen./unendlich), Nachfahrenliste, Stammbaum)
  - Sonderprogramme: Reorganisation, Abkürzungen, Installation
  - Datensicherung: auf Diskette, Festplatte oder Band
- zusätzlich können mit TAB weitere Menüfenster geöffnet werden

Datenfelder: Personendatensatz (Feldlänge): Signatur/Quellen-Nr. (2x12), Fam.-Name (30), Vorname(n) (25), Geschlecht (2+1), Beruf (30), Titel (20), Geburtsdatum/Kennung (8+1) u.-ort (20+35), Sterbedatum/Kennung (8+1) u.-ort (20+35)

Familiendatensatz: Signatur/Quellen-Nr. (2x12), Heiratsdatum/Kennung (8+1) u.-ort (20+35), Signatur der Ehepartner (2x12) u. Kinder (je 12), Kennung verh./gesch. (2)

Bemerkungen: Komfortables Genealogieprogramm mit vielen Möglichkeiten, Nahezu unbegrenzte Möglichkeit zur Einbindung von Texten. Verknüpfung mit Kirchenbuchverkartungsprogr. u. dBASE III-Schnittstelle. Bequeme Abkürzungs- und Ortsregister. Integr. Adreß- u. Literaturverwaltung. Komplizierte Druckerinstallation.

## Computer-Genealogie mit

## Personal Ancestral File (PAF)

### Erfahrungen eines Anwenders

Seit 1986 arbeite ich mit dem Genealogie-Programm PAF von Hans-W. Knoll, D-4817 Leopoldshöhe/BRD, der deutschen Lizenzausgabe des USA-Programmes der Mormonen. Seit kurzem besitzt PAF auch eine Druckersteuerung für die verschiedenen Schriften und für jede Liste/Formular besteht eine Steuerungseinstellung, sowohl für A4 hoch und quer, auch für Laser-Drucker. So sind schon viele Anwenderwünsche verwirklicht. Das Programm umfasst 5 Disketten (360 KB), mit einer Testdatei zum Ueben. Viele Beispiele von variablen Listen sind verfügbar. Die Menusteuerung und die kurzgefassten Handbücher sind gut verständlich. Sie verhelfen rasch zur Eingabefertigkeit und Freude an vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Man arbeitet mit einem IBM-PC oder Compatiblen. Mein Veran XT turbo (MS-DOS 3.1), ausgerüstet mit zwei Disketten-Laufwerken für 360 KB, einer Harddisk mit 10 MB, einem Color-Monitor sowie einem EPSON-Drucker FX-1000 für verschiedene Formularbreiten leisten mir bis heute sehr gute Dienste. Gegenwärtig befinden sich auf dem Harddisk 6 Genealogien, 5 kleinere Vereinsbuchhaltungen und eine Textverarbeitung. Das PAF-Programm beansprucht 1,2 MB, die Daten für ca. 6400 Personen um 2,4 MB, was pro Person inkl. geschichtliche Daten durchschnittlich 375 B ausmacht.

Der Schweizer Benützer vermisst eine Masken-Rubrik "Heimatort". Ich habe mir dafür das 4. Geburtsortfeld "Geboren Staat" ausgeliehen, das ich nie benütze, weil Geburtsort+"Staat/Kanton" in max. 2 Feldern zu je 16 Zeichen Platz finden. Mit "H:..." und 14 Buchstaben speichere ich den Heimatort samt Kanton/Staat. In 95% der Fälle reicht es aus, andernfalls verwende ich Kürzungen. Bei 2 und mehr Heimatorten beanspruche ich u.U. noch den "Historie"-Teil. Standard-programmierte Ausdrücke zeigen unter "Staat" den Hinweis "H:" (Heimatort oder -staat) als Kennzeichen, für die variablen Listen kann der Titel "Heimatort" eingeplant werden.

Das Angebot, eigene Listen aufzubauen, ist eine sehr gute Sache und deckt viele individuelle Wünsche ab. So habe ich für meine Bedürfnisse bereits 2 Listen geschaffen:

#### 1) Alphabetisch sortierte Liste "Uebersicht Person+Historie"

Name, Titel	Rin	Ahnen-Nr	Gn	Nf	S	† Ort	+ Ort	Mrin	V-Mr
Burkhardt Urs Josef Landmann	00804	152	8	1	6	1 NOV 1775 Härkingen SO	2 OKT 1841 Härkingen SO	00306	01084
Heimatort: H:Härkingen SO	Quelle: BR Härk.1/	35	Dorf-/Spitzname: Weibels	Bemerkg.2:					
Historie: Todesursache: Lungenschwindsucht, Alter 65.11.1			Y 7						
Wyss Josef Landwirt, Wirt	00163	16	5	21	JAN 1845 Härkingen SO	9 FEB 1905 Härkingen SO	00062	00069	
Heimatort: H:Härkingen SO	Quelle: BR Härk.2/	309	Dorf-/Spitzname: Chesslers	Bemerkg.2: Chüehbei					
Historie: Wohnort: Härkingen			Y 2						
Deffentl.Amt: Statthalter			Y 8						
Quelle: Geldstag 1884 inf.vieler Bürgschaftsverpflichtungen			Y 9						

2) Alphabetisch sortierte Liste "Spitzennahmen und Heimatort"  
(ältestes und jüngstes Datum des Vorkommens des Geschlechtes/Fam.):

Name, Titel	Rin	Ahnen-Nr	Gn	Nf	S	* Ort	+ Ort	Heimatort
Kaufmann Maria Katharina Hausfrau	00518	37	6	20	JAN 1818	Aeschi SO	17 APR 1896	Härkingen SO
Kaufmann Johann Ammann	03034	296	9	UM	1695	Aeschi SO	17 JUL 1762	Aeschi SO
Wyss Isabelle	00001	1	1	4	MAR 1985	Olten		H:Olten+Härkg.SO
Wyss Johann (Joanis)	00835	2048	12	UM	1565		VOR 1627	Härkingen SO

Titel: Rin = individuelle Nr., Mrin+V-Mrin = eigene und Vaters Ehe-Nr.,  
\* und + = Geburts- und Todesdaten/-orte, Ahnen-Nr Gn Nf S = Ahnen-Nr.,  
Generationenzahl in Folge, wenn zutreffend auch für Nachfahren-Tafel,  
S = Anzeige der Stiefverwandschaft

Stichwort-Katalog über Programm und Anwendung:

- Vollmenugesteuertes Programm, über 40 Menubilder, jährliche updates
- Beschleunigung des Programms mit dem Einsatz von "FLASH" möglich
- Personen- und geschichtliche Dateneingabe, letztere bis 99 Zeilen zu 60 Zeichen pro Person, codiert ausdrückbar.
- Verkettung von Personen zu Familien (RIN-Nrn. in 1 MRIN-Nr. vereinigen)
- Personen- und Familien-Aenderung, -Löschung, -Suche, -Anzeige problemlos
- Duplizieren von Dateneingabe bei Folge von gleichen Namen, Orten, Berufe
- Gross- und Gross-/Kleinschreibung, je nach Wunsch
- 1x-Speicherung von Maskentexten um Speicherplatz und Tastungen zu sparen, auch abrufbar mit Textnummer
- Datum: Tag, Monat, Jahr oder "von/bis" und "vor/nach/um" (Jahr)
- Blättern am Bildschirm in Ahnen- und Nachfahrentafel oder in alphabetischer Familien-/Personen-Namensliste
- Prüfprogramm um gelöschte Sätze aufzuspüren und zu reaktivieren
- Logikprogramm, das unmögliche Daten im Familienverband aufzeigt
- Verwandschaftsgrad berechnen, Ahnen-(Kekule) und Generations-Nummer vergeben, Stiefverwandschaft anzeigen
- Berechnung von Daten und Wochentagen
- Backup-Abspeicherung der Daten auf 360 KB-Disketten (z.Zt. beansprucht meine grösste Datei 6 Disketten)
- Vorhandene Testdatei zum Ueben
- Sonderfunktionen für den Drucker (Schönschrift usw.)
- Variable Listen zum Selbstkreieren mit Handbuch und Beispielen
- Personen suchen ohne Computer-Nummer
- Familie finden und aufzeigen über Vater, Mutter oder eines der Kinder
- Programmierete PAF-Listen+Formulare:
- Personenlisten nach Computer-Nrn. (chronologisch) oder alphabetisch
- Listen aller Ehen nach Computer-Nrn. (chronologisch) oder alphabetisch
- Ahnentafel über 4 Generationen mit Ahnen-Nummern
- Generationenliste, alle Vorfahren einer Person, Ahnen-Nr.max.8 Stellen
- Nachfahrenliste, max. 30 Generationen
- Daten-Uebersicht einer Person, wie z.Zt. gespeichert
- Hist. Daten einer Person in Eingabefolge
- Familienblatt mit 3 Generationen, Kinder (30 möglich) und deren Gatten
- Historie der Personen einer Familie
- Sortierte (alphabetische) Texte, die in PAF verwendet wurden (o/Hist.)
- Orte in sortierter Folge mit Text-Nr., die im PAF verwendet wurden
- Familiennamen-Datei, von Zeile/bis Zeile
- Variable Listen, in vielen Varianten, über 40 Beispiele im Handbuch